

Wystan Hugh Audens<sup>1</sup> Definition setzt bei der englischen Umgangssprache an, die sich aus dem Fragesatz »Who has done it?« ein einfaches Wort zurechtgeschliffen hat. In seinem Schema dagegen greift Auden literarisch weit zurück. Im ältesten Lehrbuch der Dichtkunst, nämlich in der »Poetik« des Aristoteles (384-322), gehören die Begriffe »Katharsis« (das Erwecken von Mitleid und Furcht und die Reinigung – oder Befreiung – von solchen Affekten), »Peripetie« (der Umschlag der Handlung in ihr Gegenteil) und »Anagnorisis« (das Wiedererkennen, die Entdeckung, der Umschlag von Unwissenheit in Erkenntnis) zur Beschreibung der Tragödie ...

Die übliche Definition des Detektivromans als eines »Whodunit« - eines »Wer hat's getan« - trifft die Sache genau. Das Grundrezept ist dieses: ein Mord hat sich ereignet; viele werden verdächtigt; alle Verdächtigen bis auf einen, den Mörder, werden eliminiert; der Mörder wird gefasst oder kommt um.

- 5 Ausgeschlossen von dieser Definition sind neben Schauerromanen oder Meistergaunergeschichten auch Kriminalromane, in denen die Schuld des Mörders schon »vor der Tat«[...] dem Leser bekannt ist.

Das Reizvolle an der Analyse des Mörders ist die Beobachtung des Leidens des Schuldigen durch die unschuldige Menge. Das Reizvolle an der Detektivgeschichte ist die Dialektik von *Unschuld* und *Schuld*.

10

Wie in der aristotelischen Theorie gibt es hier Unwissenheit (der Unschuldige erscheint schuldig und der Schuldige unschuldig) und die Entdeckung (d.h. die wahre Schuld wird ans Licht gebracht). Es gibt auch die *Peripetie*, in diesem Fall nicht ein Umschlag des Schicksals, sondern der doppelte Umschlag von scheinbarer Schuld in Unschuld und von scheinbarer Unschuld in Schuld. Das Rezept

- 15 lässt sich schematisch folgendermaßen wiedergeben:

*Friedlicher Zustand  
vor dem Mord*

*Falsche Unschuld*

*Aufdeckung einer vorhandenen Schuld*

*Falsche Anhaltspunkte  
sekundärer Mord usw.*

*Falsche Lokalisierung  
der Schuld*

*Lokalisierung  
der echten Schuld (Anagnorisis<sup>2</sup>)*

*Lösung*

*Festnahme des Mörders*

*Katharsis<sup>3</sup>*

*Friedlicher Zustand  
nach der Festnahme*

*Wahre Unschuld*

Qui nihil scit,  
omnia credere debet!

HK 2018/2019



<sup>1</sup> Wystan Hugh Auden (1907- 1973), Schriftsteller (GB/USA).

<sup>2</sup> Anagnorisis (griech. ἀναγνώρισις), bezeichnet in der griechischen und römischen Literatur den Umstand, dass sich zwei Personen wiedererkennen.

<sup>3</sup> Katharsis (griech. κάθαρσις = ‚Reinigung‘), nach Aristoteles die seelische Reinigung (Leuterung) als Wirkung der antiken Tragödie.

